



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 16.04.2012
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Direkt an der BfS INFO ASSE, Am Walde 1, 38319 Remlingen (siehe beigefügter Lageplan)

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Lagosky, Uwe

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Wiegel, Heike

Ordentliche Mitglieder

Bosse, Marcus
Dette, Ehrhard
Gerndt, Reinhard Dr.
Heider, Ute
Jakob, Thomas
Löhr, Norbert
Schäfer, Uwe
Tiedt, Thorsten
von Veltheim, Alexander
Vree, Friedhelm

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Leukert, Michael

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Brandt, Volker
Dettmann, Udo
Koch, Harald
Langer, Jürgen
Prause, Eckart

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen
Löher, Christoph
Weber, Wolfgang
Teletzki, Rolf

Dezernent
Abteilungsleiter
Protokollführer
Amtsleiter

Als Gäste

1 Vertreter der Presse
mehrere Zuhörer

Es fehlen:

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz (§§ 23, 4d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 4e GO):
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 15 Abs. 2 GO)
 6. Überarbeitung des Radwegekonzeptes des Landes Niedersachsen
Vorlage: XVII-0093/2012
 7. Schließung der Schachtanlage Asse;
hier: Bericht der Verwaltung
 8. Einsetzung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Rückholung des Atommülls aus der Asse
Vorlage: XVII-0111/2012
 9. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
 10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
-

Öffentliche Sitzung**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Lagosky eröffnet um 18.40 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

(§§ 23, 4b GO)

Vorsitzender Lagosky stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Vorsitzender Lagosky stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung beantragt werden.

Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz (§§ 23, 4d GO)

Vorsitzender Lagosky ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf. Die Niederschrift der 2. Sitzung wird bei einer Stimmenenthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO):

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Evessen, Frau Kreiser, führt aus, dass sich die Bürger der Gemeinde seit ca. 20 Jahren für die Verlängerung des Radweges entlang der L 625 zwischen der Lucklumer Kreuzung und Evessen einsetzen.

Dieser Radweg erfüllt alle Kriterien für den Bau eines Radweges. Mit ihm würde ein Lückenschluss erfolgen. Auch ist ausreichend Landesfläche vorhanden.

Da Niedersachsen das Fahrradland Nummer eins werden möchte, hat auch unter diesem Gesichtspunkt der Radwegebau eine hohe Priorität. Mit dem Bau würde die Anbindung an das Grundzentrum Sickte erfolgen und der Tourismus im Naherholungsgebiet Elm würde gefördert.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass Anfang März eine Demonstration mit rund 300 Evessener Bürger stattgefunden hatte, die sich für den Bau des Radweges einsetzten.

Die Erklärung des Gemeinderates Evessen vom 14.04.2012 wird ebenfalls verlesen.

Herr Gülle ergänzt die Ausführungen der Bürgermeisterin dahingehend, dass er auf die Zeit seiner Amtsführung als Bürgermeister bezüglich des Radweges eingeht.

Hinweis der Verwaltung: Die Erklärung des Gemeinderates Evessen zum Gemeinschaftsradweg an der L 625 zwischen Evessen und dem Lucklumer Kreuz ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Vorsitzender Lagosky bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da keine Anfragen gestellt werden, wird der Tagesordnungspunkt vom Vorsitzenden Lagosky geschlossen.

TOP 6 Überarbeitung des Radwegekonzeptes des Landes Niedersachsen Vorlage: XVII-0093/2012

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verteilt Abteilungsleiter Löher eine Aufstellung der von den (Samt-)Gemeinden eingereichten Reationen.

Abteilungsleiter Löher stellt die Drucksache und die im Zuge der Beteiligung der Samtgemeinden zur Fortschreibung des Landes-Radwegekonzeptes für den Geschäftsbereich Wolfenbüttel der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr eingegangenen Reaktionen vor.

KAbg. Gerndt fragt nach, ob es Angaben von Fahrradfahrern gibt, die die Abschnitte nutzen. Ferner möchte er wissen, ob Erkenntnisse darüber vorliegen, welche Abschnitte von Jugendlichen und Kindern in Anspruch genommen werden.

Abteilungsleiter Löher teilt mit, dass ihm solche Zahlen nicht vorliegen.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, wie viel Kilometer Radweg tatsächlich von der Landesbehörde errichtet werden können.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Möglichkeit Radwege finanziert zu bekommen relativ klein ist. Er schlägt daher vor, dass man eine Rangfolge vornehmen sollte.

Herr Langer vom ADFC erläutert die Vorgehensweise des ADFC zur Ermittlung der notwendigen und sinnvollen Radwege an den Landesstraßen. Danach blieben fünf Radwege über:

L 614 Fümmelse – B 248
L 625 Lucklum – Evessen
L 630 Salzdahlum - Mascherode
L 631 Salzdahlum - Sickte
L 635 Cremlingen – Hordorf

Diese Abschnitte wurden mit einem Bewertungsraster belegt, so dass die Radwege L 625 Lucklum – Evessen und L 630 Salzdahlum – Mascherode übrig blieben.

Bei dem Radweg L 614 Fümmelse – B 248 weist Herr Langer darauf hin, dass das Freibad Fümmelse bereits durch Radwege erschlossen ist. Ferner führt er aus, dass bei einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) von unter 2500 in der Regel kein Radweg erforderlich ist.

Hinweis der Verwaltung: Die vom Abteilungsleiter Löher verteilte Aufstellung wird dieser Niederschrift als **Anlage 2**, das Bewertungsschema des ADFC als

Anlage 3 beigefügt.

KAbg. Tiedt merkt an, dass sofern nur ein bis zwei Radwege durch das Land finanziert werden, auch eine Rangfolge festgelegt werden sollte.

Dezernent Schillmann schlägt daher vor, drei Radwege in folgender Rangfolge zu benennen:

1. L 625 Lucklum – Evessen
2. L 630 Salzdahlum - Mascherode
3. L 635 Cremlingen – Hordorf

Vorsitzender Lagosky schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an und führt aus, dass nach den vorliegenden Verkehrszahlen diese Reihung sinnvoll ist. Weiterhin unterstützt er den Vorschlag den Radweg Cremlingen-Hordorf mit in den Gesamtvorschlag aufzunehmen. Weiterhin führt er aus, dass es sinnvoll ist mehrere Wege zu benennen.

KAbg. Bosse stellt den Antrag die Radwege an den Landesstraßen in folgender Reihenfolge:

1. L 625 Lucklum – Evessen
2. L 630 Salzdahlum - Mascherode
3. L 635 Cremlingen – Hordorf

zu melden.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss möge in folgender Rangfolge die notwendigen Radwege an Landesstraßen zur Meldung an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel beschließen:

1. L 625 Lucklum – Evessen
2. L 630 Salzdahlum - Mascherode
3. L 635 Cremlingen – Hordorf.

**TOP 7 Schließung der Schachtanlage Asse;
hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass voraussichtlich am 20. Juni 2012 eine Veranstaltung zum Thema Pufferlager in der Lindenhalle vorgesehen ist. Ferner kritisiert Dezernent Schillmann die Ausführungen, die bei der Besichtigung des Bergwerkes Asse II am heutigen Tage durch Herrn Laske bezüglich der Verfüllung der Hohlräume im Rahmen der Umsetzung der Notfallplanung gegeben wurden.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, ob der Verwaltung bekannt ist, dass eine Umstrukturierung bezüglich der Assezuständigkeit vorgesehen ist und wie die Asse nach Beschluss des Schließungskonzeptes behandelt wird.

Dezernent Schillmann sieht diese Anfrage als Arbeitsauftrag an und sagt zu, diesbezüglich beim Bundesumweltministerium nachzufragen und anschließend zu berichten,

Kenntnissnahme: Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 8 Einsetzung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Rückholung
des Atommülls aus der Asse
Vorlage: XVII-0111/2012**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Gerndt stellt die Drucksache kurz vor.

KAbg. Bosse begrüßt grundsätzlich den Antrag der Grünen, schließt sich aber der Meinung der Samtgemeindebürgermeisterinnen Asse, Schöppenstedt und Sickte an, dass zunächst die direkt betroffenen Kommunen rund um die Asse zu fragen seien. Eine Zuständigkeit des Kreistages sieht er zur Zeit nicht.

KAbg. Dette stellt fest, dass es nicht Aufgabe des Kreistages ist, für den Landkreis Gelder einzufordern. Die betroffenen Samtgemeinden sollten in den Arbeitskreis mit einbezogen werden.

Vorsitzender Lagosky reagiert auf einen Redebeitrag in dem es um die Immobilienwerte geht und stellt fest, dass es hier nicht nur die Frage der Immobilienwerte gibt, sondern es stellen sich noch ganz andere Fragen wie z. B:

Wie viel Zuzug haben wir?
Wie ist die Entwicklung vor Ort?
Wer kommt denn hier überhaupt noch her?
Wie entwickeln sich die Gemeinden strukturell?

Dies sind alles Fragen, die bei der Antragstellung zum Asse-Fonds eine Rolle gespielt haben. Es sollte ein Nachteilsausgleich für die Region geben.

Vorsitzender Lagosky unterstützt den Antrag der Grünen zur Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe und macht deutlich, dass die Aussagen des Landkreises Wolfenbüttel zum Asse-Fonds durchaus eine Bedeutung für die Beratung des Themas im Bundestag haben.

KAbg. Wiegel merkt an, dass man mit Geld die Gefahr nicht mindern kann. Es ist heute doch noch gar nicht klar, wie und welche Auswirkungen es geben wird. Der Zeitpunkt ist nach Ihrer Auffassung viel zu früh.

KAbg. Tiedt ist der Auffassung, dass die Empfehlung gegeben werden sollte, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden um all die in der geführten Diskussion aufgeworfenen Fragen abzuarbeiten.

KAbg. Bosse teilt für die SPD-Fraktion mit, dass noch Beratungsbedarf besteht und bittet die Verwaltung um eine gutachterliche Klärung der Zuständigkeit für das Thema Asse-Fonds.

Vorsitzender Lagosky bedauert, dass es nach der vorausgegangenen Diskussion nicht zu einem Beschluss im Ausschuss kommen soll, obwohl das Thema lang genug bekannt war. Er akzeptiert jedoch den Wunsch der SPD-Fraktion, die wie durch Herrn Bosse ausgeführt noch weiteren

Beratungsbedarf hat.

Dezernent Schillmann stellt zur rechtlichen Beurteilung der Zuständigkeit fest, dass es keine klaren örtliche Zuständigkeiten für den Assefond gibt. Man kann sich hier sicherlich als Gemeinde, Samtgemeinde oder Landkreis zuständig fühlen. Er bittet um Verständnis, dass die Verwaltung aus Kapazitätsgründen kein Rechtsgutachten zu diesen Fragen erstellen kann.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgender

Beschluss: Die Vorlage Nr. XVII-0111/2012 wird zur Beratung in den Fraktionen verwiesen.
Es wird dem Kreisausschuss überlassen, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 9 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Unterrichtungspunkte liegen nicht vor.

TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Kreiser in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin von Evessen bedankt sich beim Ausschuss, dass der Vorschlag der Gemeinde Evessen aufgenommen wurde.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Lagosky um 20.30 Uhr die 3. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in